

Aus dem Landesverein DVW Thüringen e.V.
mitgeteilt von Dipl.-Ing. Michael Osterhold, Erfurt

Am 8. Mai 2020 sollte in Erfurt die Mitgliederversammlung des DVW-Landesvereins Thüringen stattfinden. Wegen der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie musste dieser Termin leider abgesagt werden, voraussichtlich wird die Veranstaltung im November nachgeholt – die Mitglieder werden hierüber rechtzeitig informiert. Um Ihnen trotzdem einen Stand über die Arbeit im Landesvorstand und in den DVW-Arbeitskreisen zu geben, finden Sie hierzu nachfolgend einige Kurzberichte.

Zur Arbeit des Landesvorstands

Liebe Vereinsmitglieder,

aufgrund der gegenwärtigen besonderen und schwierigen Situation in Verbindung mit der Corona-Pandemie möchten wir kurz über die Vorstandsarbeit sowie die aktuellen Planungen bzw. Vorhaben berichten.

Leider mussten wir einige in diesem Jahr geplante Veranstaltungen und Projekte verschieben oder aufgeben. An erster Stelle sind hier sicher unsere im Frühjahr vorgesehene und bereits durchorganisierte Jahresfachtagung und die ordentliche Mitgliederversammlung zu nennen. Im Vorstand haben wir uns darüber verständigt, dass wir die Mitgliederversammlung nachholen werden, die Jahresfachtagung aber, wegen des damit verbundenen organisatorischen Aufwands und der gegenwärtigen finanziellen Risiken, nicht. Die Entscheidung hierzu ist uns nicht leichtgefallen, da wir in der Kombination von beiden immer einen jährlichen Höhepunkt in unserem Vereinsleben sehen. Für die Mitgliederversammlung haben wir nun den 13. November 2020 als Termin vorgesehen. Hier stehen neben den üblichen Berichten des Vorsitzenden und der Schatzmeisterin, der Entlastung des Vorstandes und dem Haushaltsbeschluss für das laufende Geschäftsjahr in diesem Jahr auch zwei Wahlen an - das sind die beiden Vorstandsfunktionen des/der stellvertretenden Vorsitzenden und des/der Schatzmeister/in.

Sehr bedauerlich ist auch, dass wir den alle zwei Jahre in Jena stattfindenden Geomessdiskurs im Einvernehmen mit den Co-Veranstaltern bzw. -Organisatoren, dem DVW-Arbeitskreis 3 „Messmethoden und Systeme“ und der Firma Trimble Jena GmbH, absagen mussten. Auch der Geomessdiskurs war bereits inhaltlich und organisatorisch fertig geplant. Hier haben wir vorgesehen, die Veranstaltung im kommenden Jahr mit denselben inhaltlichen Themen nachzuholen.

Leider sahen wir uns gezwungen, auch die beiden geplanten Exkursionen im Juni zum Geodynamischen Observatorium in Moxa und im September in das Geoforschungszentrum Potsdam abzusagen. Beide sollen zu einem noch nicht näher bestimmten Zeitpunkt nachgeholt werden, die Fahrt nach Moxa gegebenenfalls noch in diesem Jahr, soweit die Umstände es zulassen.

Für den Berufsnachwuchs konnten wir bisher ebenfalls nicht, so wie in den Vorjahren, auf Berufsbildungsmessen werben, da diese von den Veranstaltern abgesagt wurden. Waren wir im vergangenen Jahr auf insgesamt acht Messen gemeinsam mit dem BDVI, dem VDV und dem TLBG mit einem Stand vertreten, hoffen wir, dass wir in diesem Jahr wenigstens noch an zwei Messen teilnehmen können.

Ferner wurden die aus Anlass der Gründung des Landes Thüringen vor 100 Jahren in das Gesamtkonzept des Vereins Weimarer Republik e.V. und des TLBG eingebetteten Exkursionen, wie alle öffentlichen Veranstaltungen, die in diesem Zusammenhang um das historische Jubiläumsdatum 1. Mai geplant waren, zunächst abgesagt. Sie sollen im Oktober nachgeholt werden. So wird die Grenzsteinwanderung Stausee Kelbra - Hüfler bereits auf unserer Webseite beworben. Für die Grenzsteinwanderung Steiger - Forsthaus Willrode wird die Ankündigung folgen. Wir freuen uns über jeden, der daran teilnehmen möchte.

Trotz der notwendigen Verschiebungen bzw. Absagen konnten einige Vereinsangebote beibehalten werden, wurden Projekte bearbeitet und Vorstandssitzungen durchgeführt. So wurde unsere Webseite aktualisiert, das neue Mitteilungsblatt mit Inhalten gefüllt und an bundesweiten Aktionen und Aufgaben des DVW e.V. mitgewirkt. Ebenfalls wurde in den Arbeitskreisen Facharbeit geleistet (unsere Thüringer Vertreter berichten nachfolgend) und per Videokonferenz an der Mitgliederversammlung des DVW e.V. teilgenommen. Auch die Vorbereitungen für das Sommerkolloquium, das im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum „150 Jahre DVW“ am 11. Juni 2021 in Erfurt stattfinden soll, werden nun wieder aufgenommen. Nicht zuletzt ist die Erneuerung der Tafeln für die Grenzsteine im Forsthaus Willrode seit dem 3. Juni 2020 abgeschlossen. Hierzu erfolgt ein Bericht im nächsten Mitteilungsblatt.

Auch wenn Video- oder Telefonkonferenzen uns sehr halfen und sicher künftig mehr als bisher eine Rolle in unserer Arbeit spielen werden, so freuen wir uns nun sehr über die ersten Präsenzveranstaltungen, die wieder eine lebhaftere Diskussion und fachlichen Austausch zulassen. So möchten wir es nicht versäumen für die diesjährige INTERGEO in Berlin zu werben, die vom 13. bis 15. Oktober, natürlich unter den dann bestehenden Auflagen, stattfinden wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen aktiv an der Umsetzung der Vereinsziele Mitwirkenden bedanken und wünschen allen Mitgliedern eine gute Zeit, Spaß am Vereinsleben und vor allem Gesundheit.

Dirk Mesch, Vorsitzender

Claus Rodig, stellv. Vorsitzender

DVW-Arbeitskreis 2 – Geoinformation und Geodatenmanagement: aktuelle Ziele und Arbeiten

Die für den 23./24. März 2020 in Koblenz vorgesehene dritte Sitzung des AK 2 in der Arbeitsperiode 2019-2022 musste zwar als Präsenzsitzung ausfallen, ersatzweise wurde jedoch eine Telefon- bzw. Videokonferenz durchgeführt, an der 14 der 16 AK-Mitglieder teilnahmen. Innerhalb eines Vormittags konnten so zwar in verkürzter, aber sehr effizienter Form die vorgesehenen Themen bearbeitet werden.

Die Arbeiten des AK 2 gliedern sich weiterhin in drei Schwerpunkte, für die Arbeitsgruppen gebildet wurden:

o Technologietrends

In jeder zweiten Ausgabe der zfv erscheint in den DVW-Nachrichten eine kurze Veröffentlichung der Reihe, z.B. zfv 1/2020, Seite n-12 zu Blockchain. Zur INTERGEO ist eine Veranstaltung mit den ersten dort vorgestellten Themen vorgesehen. In Planung für November 2020 ist ein eintägiges DVW-Seminar „Geodaten in der Praxis“, der Veranstaltungsort wird vermutlich in Franken liegen (Würzburg, Nürnberg) und damit für Thüringer in erreichbarer Nähe. Aus der aktuellen Situation heraus kam die Anregung, dass der DVW – wie andere Veranstalter auch – prüfen sollte, ob solche Seminare künftig (ggf. zusätzlich) online als webbasiertes Seminar durchgeführt werden können.

o Wert von Geoinformation

- Open Data

Es gibt momentan wenig Aktivitäten, da abzuwarten ist, wie die EU die „hochwertigen Datensätze“ im Rahmen der PSI-Richtlinie festlegt. Darüber hinaus setzt sich der DVW für eine klare Position bei Lizenzmodellen ein, was in einem „DVW-Standpunkt“ / Positionspapier verdeutlicht werden soll.

- Wertschöpfungsprozesse

Wie arbeiten Wirtschaftsunternehmen oder Initiativen (OpenStreetMap, Google Maps, WhatsApp, Zalando, ...)? Was lässt sich von deren Geschäftsmodellen und -prozessen auf die Geo-Branche übertragen?

- „Recycling“ von Geodaten“

Was kann man mit (historischen) Daten anfangen, die vermeintlich keinen Wert mehr haben? Welche sind das? Ziel ist, hierzu im Jahr 2021 ein Seminar durchzuführen. Problematisch ist, dass nicht allgemein bekannt ist, an welchen Stellen überall solche Geodaten vorhanden sind.

o building information modeling (BIM)

Auch im Jahr 2020 sollte ein DVW-Seminar zum Thema stattfinden, dieses wird aber verschoben. Der Leitfaden „Geodäsie und BIM“ wird weiter fortgeschrieben. Die aktuelle Fassung ist als Download und auch als Buch per „Print on demand“ über den Wißner-Verlag zu erhalten.

An den Feiern zu „150 Jahre DVW“ im Jahre 2021 wird sich der AK 2 mit einem Beitrag „Wissen und Nutzen von Geoinformation“ beteiligen.

Aktuelle und weitergehende Informationen finden sich auch auf der Homepage des DVW => DVW kompetent => AK 2.

Michael Osterhold, Erfurt

Bericht aus dem DVW-Arbeitskreis 3 - Messmethoden und Systeme

Inklusive der konstituierenden Sitzung im März 2019 fanden drei Sitzungen des Arbeitskreises statt, wobei die letztere aufgrund der derzeitigen Umstände als Videokonferenz durchgeführt wurde. Thematisch hat sich der Arbeitskreis auf folgende Schwerpunkte durch dessen Arbeitsgruppen ausgerichtet: GNSS, MSS (MultiSensorSystem)-Technologie, UAV, Hydrographie, QS (Qualitätssicherung) und TLS sowie bildgebende Verfahren. Ziel aller Aktivitäten ist die Fortbildung der DVW-Mitglieder. Dazu dienen u.a. die Organisation und Durchführung von Seminaren inkl. Tagungsband, das Verfassen von Merkblättern, die Förderung des Berufsnachwuchses etc.

Der Arbeitskreis organisiert und veranstaltet meist mehrere Weiterbildungsseminare pro Kalenderjahr. Dies geschieht teilweise in Kooperation mit dem AK 4 - Ingenieurgeodäsie - und auch den Landesvereinen, siehe beispielsweise Jenaer Geomessdiskurs. Es sind bereits Beiträge für die INTERGEO 2020 in Vorbereitung. Die nächsten Seminare konzentrieren bzw. verschieben sich aufgrund der unsicheren Lage beginnend in das Frühjahr 2021, so z.B.: das UAV-Seminar im März in Garching bei München, gefolgt vom MSS-Seminar voraussichtlich im September 2021 an der HCU Hamburg.

Parallel dazu sind einige Merkblätter in Arbeit, u.a. aus den Bereichen GNSS, QS sowie TLS.

Dr.-Ing. Michael Vogel, Jena

Informationen aus dem DVW-Arbeitskreis 5 - Landmanagement

Der AK 5 hat sich im März 2019 mit teilweise neuer, gegenüber der vergangenen Periode verkleinerter Besetzung in Hannover konstituiert. Leiter des Arbeitskreises ist Dr.-Ing. Frank Friesecke (Stadtentwicklung Stuttgart), dem AK gehören weiterhin sowohl Vertreterinnen und Vertreter aus Lehre und Forschung als auch von Fachbehörden des Bundes, der Länder und Kommunen an, siehe dazu: <https://ak5.dvw.de/5/der-ak/mitglieder>

Im Oktober 2019 hat ein zweites Treffen in München stattgefunden, die für März 2020 vorgesehene dritte Sitzung in Dresden wurde aufgrund der Auflagen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie verschoben. Gleichwohl arbeiten die Kolleginnen und Kollegen intensiv in zwei Arbeitsgruppen an folgenden Schwerpunktthemen:

- Aktive Bodenpolitik in Regionen mit großer Nachfrage nach Flächen für Wohn- und Arbeitsstätten
- Strategien und Instrumente für ländliche Räume
- Partizipation in Zeiten des Wandels
- Stadt- und Landentwicklung in Zeiten der Digitalisierung

Derzeit steht die Vorbereitung der INTERGEO 2020 in Berlin im Fokus, hier soll in einer Veranstaltung des AK den Auswirkungen des Green Deal der EU für das Landmanagement nachgegangen werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Forschung und Fachbehörden sind dazu eingeladen. Gemeinsam mit dem AK 6 (Immobilienwertermittlung) wird zum Thema „Boden- und Wohnungspolitik“ ein weiteres Spannungsfeld beleuchtet.

Neben den Aktivitäten für die INTERGEO organisiert der AK weiterhin Termine für das gut nachgefragte Seminar „Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren als Landentwicklungsverfahren – Möglichkeiten und Grenzen“. Die nächste Veranstaltung ist für den 30. November 2020 in Würzburg geplant. Des Weiteren ist für den 29. Oktober 2020 in Düsseldorf ein DVW-Seminar in Zusammenarbeit mit dem DVW Nordrhein-Westfalen e.V. geplant. Dieses hat den Titel "Baulandbereitstellung zwischen Kooperation und hoheitlichen Instrumenten".

Als Vertreter Thüringens im AK 5 freuen wir uns, dass für das Frühjahr 2021 eine gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise „Landmanagement“ und „Immobilienwertermittlung“ in unserer Landeshauptstadt avisiert ist. In diesem Jahr ist nicht nur die BUGA in Erfurt ein Highlight, auch auf die Gründung des DVW in Thüringen vor 150 Jahren dürfen wir stolz sein.

Über die weiteren Aktivitäten des Arbeitskreises halten wir Sie, möglichst bei der nächsten Jahresfachtagung persönlich, „auf dem Laufenden“.

Mit kollegialen Grüßen,

Dr. Torben Stefani und Thomas Werneburg

Bericht aus dem DVW-Arbeitskreis 6 – Immobilienwertermittlung

Erfrischend lebhaft, konstruktiv und kreativ gestaltet sich die Arbeit im DVW-AK 6 – Immobilienwertermittlung. Ein Ziel des Arbeitskreises unter der Leitung von Peter Ache ist es, die Themen der Immobilienwertermittlung nach außen zu tragen und sich aktiv in aktuelle gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.

Ein solches aktuelles Thema des letzten Jahres war die Grundsteuerreform. Hier positionierte sich der AK 6 in seinem ersten DVW-Standpunkt „Grundsteuer-Reformgesetz“ im November 2019. Die Umsetzung der Grundsteuerreform ist weiterhin Thema in den Ländern und dem AK 6.

Die COVID-19-Pandemie hat den AK 6 sehr schnell erreicht. Sie führte zur Absage der 3. Sitzung, welche für März 2020 in München vorgesehen war. Bereits seit Anfang März wurde das Thema aber fachlich aufgegriffen und heiß im AK diskutiert, per Mail, telefonisch und durch regelmäßige Video-Meetings. So konnte schon im April 2020 ein erster DVW-Standpunkt „COVID-19-Pandemie und Immobilienmarkt“ veröffentlicht werden, der erste Experteneinschätzungen zur Auswirkung der Pandemie darstellt. Die nächste Videokonferenz findet am 9. Juni 2020 statt. Hierbei sollen erste konkrete Erkenntnisse der Mitglieder zusammengetragen und die nächste Veröffentlichung vorbereitet werden.

Ein weiterer Fokus im AK 6 liegt auf der Digitalisierung. So wurden bereits in der 2. Sitzung im November 2019 in Bonn Überlegungen und Vorbereitungen für digitale AK-Treffen per Videokonferenz getroffen. Deshalb konnte die Facharbeit trotz Reise- und Kontaktbeschränkungen weiterhin stattfinden. Ferner wird derzeit ein Positionspapier "Digitalisierung und Immobilienwertermittlung" erarbeitet. Es

soll wesentliche Aspekte der künftigen Ausrichtung der Immobilienwertermittlung im Zeitalter der Digitalisierung beleuchten sowie Potenziale und Handlungsschwerpunkte aufzeigen.

Die klassische Facharbeit sind Fortbildungsseminare für die Fachkollegen. So sind für die zweite Jahreshälfte 2020 Seminare zum Erbbaurecht, zu besonderen objektspezifischen Grundstücksmerkmalen, zur Statistik in der Immobilienwertermittlung und zum neuen Wertermittlungsrecht vorgesehen. Die Termine finden sich im DVW-Kalender unter www.dvw.de, sie wurden auch in der zfv 3/2020 auf S. n-46 veröffentlicht.

Fachliche Einzelthemen werden in Merkblättern abgehandelt. Anfang 2020 wurde das Merkblatt „Rechte und Belastungen – Wegerecht“ neu aufgelegt. Weitere Merkblätter zum Erbbaurecht, zu Baulasten und zum Nießbrauch werden derzeit erarbeitet.

Auf der INTERGEO 2020 in Berlin wird der AK 6 in zwei Fokus-Sessions, welche für Donnerstag, den 15. Oktober 2020, vorgesehen sind, präsent sein. Zum einen wird das weiterhin aktuelle Thema der Grundsteuerreform in einer Session behandelt; Standpunkte des Bundesministeriums für Finanzen, der amtlichen Wertermittlung und BORIS-D werden diskutiert. Die zweite Session wird wieder gemeinsam mit dem AK 5 - Landmanagement - ausgerichtet und aktuelle Fragen der Wohnungs- und Bodenpolitik unter dem Vorzeichen von Corona mit hochkarätigen Experten diskutieren.

Die kommenden Sitzungen des AK 6 sind für den 5./6. November 2020 in Limburg sowie gemeinsam mit dem AK 5 am 6./7. Mai 2021 in Erfurt vorgesehen und können hoffentlich als Präsenzsitzungen stattfinden. Vor allem die gemeinsame Tagung in Erfurt gibt neben dem Besuch der BUGA Gelegenheit, die vielfältigen Synergien zwischen beiden Arbeitskreisen zu vertiefen.

Robert Krägenbring, Vertreter des DVW Thüringen e.V. im AK 6